

## AUSSTELLUNGEN 2017

Altes Schulhaus Thal, 3453 Heimisbach

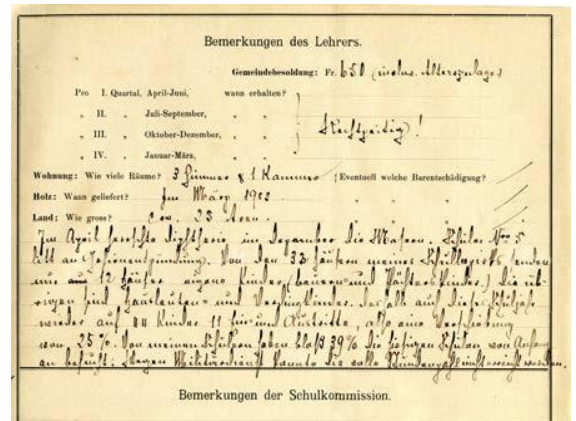
### SCHULBUB • SEMINARIST • SCHULMEISTER

Simon Gfeller ist uns allen als Heimatdichter bekannt. Aber er war auch während rund drei Jahrzehnten Lehrer – oder eben Schulmeister. In seinen autobiographischen Werken „Drätti, Müetti u der Chlyn“ und „Seminarzyt“ und in vielen Briefen und Tagebucheinträgen hat er sich mit der Erziehung in Elternhaus und Schule, mit den Bedürfnissen von Schulkindern und mit den Aufgaben der Lehrerinnen und Lehrer auseinandergesetzt. Die neue Ausstellung in der Gedenkstube widmet sich dieser Seite.

*«Wär erzieh will, mueß sälber erzoge sy, wär uf d’Juget ywürke will, mueß sälber jung blybe u unablässig an ihm sälber schaffe.»*

Dank der Zusammenarbeit mit dem **Schulmuseum Bern** können Sie zudem Schulluft von früher schnuppern. Im gleichen Raum, in dem Simon Gfeller von 1875 bis 1884 zur Schule ging, haben wir aus den Beständen des Schulmuseums ein historisches Schulzimmer aufgebaut: Quetschen Sie sich in eine Schülerbank, kratzen Sie mit dem Griffel auf die Schiefertafel oder versuchen Sie, eine Rechenaufgabe zu lösen. Die Schreibwerkstatt im gleichen Raum schliesslich gibt Ihnen die Möglichkeit, einmal selber auszuprobieren, wie es sich mit Feder und Tinte schreibt.

Wiedereröffnung: Sonntag, 30. April 2017



*Krummholzbad-Stöckli, 3453 Heimisbach*

## Silvan Zurbriggen • Mani Matter Lieder als One-Page Comics

Der Berner Silvan Zurbriggen ist selbständiger Grafiker und Illustrator. Er studierte an der Hochschule für Künste Bern Visuelle Kommunikation. Nach Grafik Praktika in Reykjavík und in Bern absolvierte er das Masterstudium in Illustration an der Hochschule Luzern.



Är isch vom Amt ufbotte gsy

Für das «Mani Matter Liederbuch» macht er aus den Liedtexten des Berner Troubadours Mani Matter One-Page Comics. Was das Lied erzählt, wird dabei auf einer Seite grafisch verdichtet. Die detailreichen, poetischen Illustrationen verleihen Matters bekannten Liedern eine zusätzliche Dimension, ebenso verblüffend wie humorvoll. Entstanden sind über 20 Motive, die im Siebruck umgesetzt sind und in der Ausstellung präsentiert werden.

Eröffnung: Sonntag, 30. April 2017